



Ich bleib' zu Hause: Fuchs hält sich an Kontaktverbot



WAREN. Darf ich schon raus? Oder soll ich lieber drinnen bleiben? Das hat sich vielleicht dieser junge Fuchs gefragt. Meister Reineke wurde von der Kamera des meisterhaften Fotografen André Pretzel

bei Eldenburg eingefangen. Für solche Motive durchstreift der Warener stundenlang die heimische Natur und manchmal werden die Geduld und die Erfahrung mit Glück belohnt. FOTO: ANDRÉ PRETZEL

Starköchin Maria Groß kommt nach Penzlin

Von Ingmar Nehls

Sie ist wohl die sympathischste TV-Köchin Deutschlands. Im September kommt Maria Groß zur Gourmetveranstaltung BURMÉ nach Penzlin. Der Organisator verspricht sich von ihr interessante Impulse.

PENZLIN. Eigentlich guckt Holger Gniffke aus Penzlin kein Fernsehen. Erst recht keine Kochshows. Durch Zufall entdeckte er beim Streamen aber einen Beitrag über die Starköchin Maria Groß aus Erfurt. Ihre sympathische Art gefiel dem Koch und Lebensmitteltechnologe aber auf Anhieb

und so schrieb er sie einfach an, ob sie nicht Lust hätte, bei BURMÉ mitzumachen.

Die Gourmetveranstaltung auf der Penzliner Burg ist der kulinarische Höhepunkt von Mecklenburg-Vorpommern. Bei keiner anderen Veranstaltung im Land können die Besucher so eine Ansammlung von hochdekorierten Köchen und etwa 30 Produzenten regionaler und überregionaler Köstlichkeiten geschmacklich erleben. Zur vierten Auflage am 20. September haben wieder mehr als zehn Sterneköche zugesagt.

Dem BURMÉ-Erfinder und Organisator Holger Gniffke ist es aber wichtig, allen Kü-

chenkünstlern den gleichen Respekt entgegenzubringen und keinen besonders herauszuheben. Darum vermied er es bisher, einen Starkoch einzuladen. Bei Maria Groß merkte Holger Gniffke aber gleich, dass sie trotz ihrer Erfolge ganz bodenständig und natürlich geblieben ist. Kurz nach den ersten Mails und einem längeren Telefonat, ist Holger Gniffke nach Erfurt gefahren, um Maria Groß zu besuchen und kennenzulernen. Die Chemie hat offensichtlich gestimmt, denn Maria Groß hat zugesagt, in den Norden zu kommen.

„Ich mag ihre kulinarische Haltung. Sie ist sehr individuell, kocht auf einem hohen Niveau und geht neue Wege. Das hat mich beeindruckt. Ich bin mir sicher, dass sie interessante Impulse geben kann“, sagt Holger Gniffke. Denn nach dem Publikumsstern am 20. September, an dem Maria Groß zusammen mit den anderen Köchen für die Gäste kocht, gibt es am Montag den Workshop für alle Köche, wo Maria Groß ihr Konzept vorstellt.

TV-Auftritte schon bei etlichen Koch-Shows

2013 hat Maria Groß ihren ersten Michelin-Stern erkocht und war somit Deutschlands jüngste Sterneköchin. Später gab sie ihn aber freiwillig wieder ab. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Matthias Steube, einem Profi-Griller, führt sie seit 2015 das Restaurant Bachstelze im Erfurter Stadtteil Bischleben unter ihrem Label MariaOstzone.



Holger Gniffke hat Maria Groß in Erfurt besucht.

Einem breiten Publikum wurde sie bekannt durch ihre TV-Auftritte als Jurorin der ZDF Küchenschlacht und als Kochgegnerin von Tim Mälzer im VOX-Format Kitchen Impossible. Außerdem konnte man sie unter anderem in der Sat.1-Kochshow Kampf der Köche mit Alexander Herrmann, dem VOX-Format Grill den Henssler und als Gastjurorin bei „The Taste“ sehen.

Holger Gniffke scheint das perfekte Rezept für die Gäste und die Köche gefunden zu haben. Der Kartenverkauf für BURMÉ sei auch durch die Corona-Krise nicht gebremst worden. Ein paar wenige Restkarten könne man noch über die Homepage www.burm.de erwerben.

Kontakt zum Autor
i.nehls@nordkurier.de

Nachrichten

Nach Corona-Quarantäne in Südafrika wieder zu Hause

RÖBEL. „Ich bin in Frankfurt am Main“, lautete die kurze Nachricht von Andreas Sprick am Samstagmorgen an den Nordkurier. Röbels Bürgermeister ist zurück in seiner Heimatstadt. Damit endet die Traumreise nach Südafrika, die durch die Corona-Pandemie eine unerwartete Wendung genommen hatte. Denn eigentlich sollte das Ehepaar Sprick schon am 25. März im Flieger Richtung Frankfurt sitzen. Doch als das gefährliche Virus auch Südafrika erreichte, wurden alle Flüge gestrichen und die beiden mussten in einer Ferienwohnung in Kapstadt bleiben. Weil es in ihrer Reisegruppe mehrere Leute gab, die sich mit dem Coronavirus infiziert hatten, unterzogen auch sie sich einem Coronavirus-Test. Der fiel positiv aus und so wurde eine Quarantäne angeordnet. In der Zwischenzeit sprang Reiko Tulke als kom-



Dieser Urlaub wird dem Röbeler Bürgermeister und seiner Ehefrau in besonderer Erinnerung bleiben. FOTO: PRIVAT

missarischer Bürgermeister ein.

Am Freitag deutete sich nun an, dass Andreas Sprick und seine Frau Regina endlich die Heimreise antreten dürfen. Nun sind sie tatsächlich wieder zu Hause und Andreas Sprick kann die Arbeit im Rathaus wieder aufnehmen. „Ich bin ab Montag in Röbel im Homeoffice“, teilte Sprick mit. **ine**

Warener Bürgermeister bangt um heimische Gastronomie

WAREN. Leere Tische, leere Betten, leere Kassen. Die Touristenhochburg Waren leidet besonders unter den Auswirkungen der Coronavirus-Krise. Während für einige Geschäfte durch erste Lockerungen langsam Licht am Ende des Tunnels zu sehen ist, steht die Tourismusbranche weiter am Abgrund. Das schmeckt Warens Bürgermeister Norbert Möller (SPD) überhaupt nicht. „Bei allem Verständnis für die grundsätzliche Beachtung unserer Gesundheit und einer schrittweisen Lockerung der im März betroffenen Maßnahmen, habe ich auch auf das Aufzeigen einer Perspektive für unsere Beherbergungseinrichtungen und die Gastronomie gehofft und es auch erwartet“, teilte Möller in einer Presseerklärung mit.

Er kündigte an, sich mit einem Schreiben an Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) zu wenden. Darin will er sie auffordern, dass sie sich schnellstmöglich für das

Aufzeigen einer Perspektive in Verbindung mit einer voraussichtlichen Zeitschiene zur Wiedereröffnung der Beherbergungseinrichtungen und der Gastronomie einsetzt. „Wenn unsere Landesregierung sich nicht so bald wie möglich dazu äußert und Festlegungen trifft, droht das Wegbrechen eines unverzichtbaren Standbeines der Wirtschaft in unserer Stadt und darüber hinaus und damit das Verschwinden von zahlreichen Arbeitsplätzen“, so Möller. „Ich möchte keine Panik verbreiten oder Schwarzmalerei betreiben. Ich befürchte ein solches Szenario für die Zukunft in unserer Stadt, das kein Hotelier, kein privater Vermieter und auch kein Gastronom verdient hat und erleben möchte, und schon gar nicht der Bürgermeister unserer schönen Stadt Waren.“

Auch die Warener Hotelgemeinschaft hat bereits ein Schreiben an die Ministerpräsidentin geschickt. **ine**

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Goethestraße 33, 17192 Waren (Müritz)

Kontakt zur Redaktion

Ingmar Nehls (ine) 03991 6413-45
Nadine Schuldt (nad) 03991 6413-12
Susann Salzmann (sal) 03991 6413-18
Christine Gerhard (cge) 03991 6413-19
Jens-Uwe Wegner (juw) 03991 6413-35

Newsdesk

Sebastian Langer (sl) 0395 4575-285
Claudia Müller (cm) 03971 2067-11
Dr. Ulrike Schubel (us) 03991 6413-37
Dana Skierke (ds) 0395 4575-474
Carsten Schönebeck (cs) - Leitung 0395 4575-286

Fax: 03991 6413-28
Mail: red-waren@nordkurier.de

Kontakt zum Anzeigenverkauf

Gewerbliches Verkaufsteam 0395 4575-222

Manuela Kloß 03991 6413-24
Reimund Pitann 03991 6413-42

TERRASSENDÄCHER+WINTERGÄRTEN
JETZT PRIVATKUNDEN-VORTEIL SICHERN!

Aktion verlängert: **7% Rabatt***

Ihr Kundenberater:
Bernd Schulz

SCHÜCO Partner **MEBAN**

0395 367 52-0 · info@meban.de · meban.de

* ab sofort bis 12.06.2020 bei Vorlage dieser Anzeige